

Bundesjugendschreiben 2021 der BJCKM

10-Minuten-Geschwindigkeitsschreiben

Randeinstellung für zeilengleiches Abschreiben: 2,5 cm links/rechts; Courier New, 12pt

Jeder, der schon einmal an der Ostsee oder an der Nordsee	61
Urlaub gemacht und sich im dortigen Hafen umgesehen hat, kennt	126
bestimmt diese bekannten Schiffe, die man in einigen Orten im	190
hohen Norden sehen kann. Diese bestimmten Schiffe helfen in	253
einem Notfall und bergen auch schon mal leichtsinnige	308
Matrosen. Diese Schiffe mit ihrer Besatzung sind oft schon da,	375
bevor jemand Schiffbruch erleidet und können deshalb schnell	437
helfen. Vormann Möllenberg sagt deutlich, dass man vor der See	503
immer Respekt haben sollte. Wir befinden uns heute im Hafen	566
von Helgoland. Hier ist derzeit eines dieser Schiffe	622
stationiert. Es handelt sich um die Rettungsboote zur	678
Seenotrettung der Deutschen Gesellschaft zur Rettung	735
Schiffbrüchiger, die auch für die Hochsee geeignet sind. Die	799
Hermann Rudolf Meyer, die auch mit einem kleinen Tochterboot	864
ausgestattet ist, liegt an diesem Tag ruhig im Hafen von	923
Helgoland. Der Himmel ist blau, es weht nur leichter Wind.	986
Doch das kann sich schnell ändern. Allerdings laufen selbst	1048
bei hohen Windstärken sowohl der Kreuzer als auch sein	1105
Tochterboot noch aus. Für die flachen Gewässer im Revier	1166
Bremerhaven ist dieses Schiff ideal. Das Tochterboot ist so	1230
flachgehend, dass man damit fast immer noch durch das Watt	1290
kommt, erklärt Möllenberg, ein gelernter Nautiker mit Vollbart	1356
und langen weißen Haaren. Er erzählt, dass es derzeit zwanzig	1420
Seenotkreuzer an den deutschen Küsten gibt. Möllenberg kommt	1484
aus einer Seefahrerfamilie, sein Vater war Kapitän. Schon mit	1550
fünfzehn Jahren fuhr er in seinen Ferien zur See und begann	1613
dann auch die Lehre, die er mit dem Matrosenbrief abschloss.	1676
Danach machte er die Ausbildung zum Kapitän. Inzwischen ist er	1743
schon einige Jahre als Retter im Einsatz. Er erzählt, dass sie	1810
schon öfter kommen, bevor etwas passiert. Das bedeutet in	1869
vielen Fällen, dass andere Schiffe freigeschleppt werden, wenn	1934
der Tiefgang zu tief ist und das Schiff auf Grund aufläuft.	1997
Oder wenn ein Schiff einen Maschinenschaden hat und in eine	2060
vielbefahrene Schifffahrtsstraße zu treiben droht, in welcher	2123
große Schiffe durchfahren müssen. Hier ist es wichtig, dass	2185

das Freischleppen schnell passiert. Die absolute Ausnahme	2246
seien zum Glück gravierende Einsätze, wie jener, den er kurz	2309
nach seinem Antritt erlebte. Am zweiten Weihnachtsfeiertag	2371
stürzte bei Minusgraden ein Flugzeug in die Weser bei	2428
Bremerhaven. Elf Menschen starben, nur eine Frau überlebte	2491
schwer verletzt. Ausgelöst werden die Einsätze durch	2546
Funknotrufe, per Handy oder auch durch Lotsen oder Beobachter.	2613
Wenn der Kreuzer in Bremerhaven liegt und zum Beispiel ein	2676
medizinischer Notfall gemeldet wird, dauert es gerade einmal	2738
fünf Minuten, bis das Schiff unterwegs ist. Braucht man einen	2803
Arzt, sind es vielleicht zwölf Minuten, aber dieser Zeitraum	2867
schließt dann die Ankunft eines Notarztes an Bord ein. Das	2930
funktioniert, weil die Mannschaft gut zusammenarbeitet. Denn	2993
auf jedem Schiff ist der Zusammenhalt ganz wichtig. Man muss	3058
das wie eine große Wohngemeinschaft sehen. Die Hermann Rudolf	3123
Meyer ist in der Regel mit vier Rettern besetzt und nicht	3184
zuletzt wegen des engen Raumes, auf dem sie leben, müssen sie	3247
echte Teamplayer sein. Ein Retter verbringt in der Regel zwei	3313
Wochen am Stück auf dem Schiff, bevor man zwei Wochen frei	3376
hat. Da jede Woche zwei Mannschaftsmitglieder wechseln,	3435
arbeitet die Besatzung immer in unterschiedlicher	3486
Zusammensetzung. Zurzeit sind auf der Station Bremerhaven neun	3553
Festangestellte, die in dieser Weise arbeiten. Hinzu kommen	3616
viele Freiwillige, beispielsweise als Ersatz für Ausfälle oder	3682
für Arbeiten vor Ort. Möllenberg schätzt diese Arbeitsweise	3746
sehr. Für ihn und für viele andere ist dieser Wechsel	3802
attraktiver als für acht Monate auf See anzuheuern oder eine	3865
Trampfahrt zu machen, bei der man auf Frachtern fährt, ohne	3927
den jeweils nächsten Hafen zu kennen. Außerdem werde, wenn ein	3992
Schiff ausflage, oft nach ausländischem Recht bezahlt und das	4057
bedeute verhältnismäßig wenig Geld für deutsche Matrosen.	4117
Dennoch ist es für die Gesellschaft nicht einfach, ausreichend	4182
Nachwuchs zu finden. Dieser wird inzwischen sogar selbst in	4244
der Seenotretter-Akademie ausgebildet, denn zur Seenotrettung	4309
kommen immer mehr Quereinsteiger. Viele der Retter hatten	4370

ursprünglich andere Berufe, zum Beispiel Installateur. Der 4433
Maschinenraum ist das Herz der Schiffe sagt Maschinist Eimert, 4501
während er die Leiter nach unten klettert, die der einzige 4561
Zugang zum Raum ist. Um dessen Wartung kümmern sich die 4621
Maschinisten alleine. Lediglich bei schwierigen Problemen muss 4687

das Schiff in die Werft, zusätzlich alle drei Jahre für eine 4751
Grundüberholung. Betritt man hingegen durch die schwere Tür am 4817
Heck das Schiffsinne, fällt der Blick auf den Tisch und die 4883
Eckbank, die sich am Ende vom schmalen Flur befindet. Die 4945
Holzverkleidung der Wände wird hier und da unterbrochen von 5007

runden Luken. Rechts vor dem Tisch befindet sich die Küche, 5071
rechts dahinter führt eine Treppe nach unten zu den Kojen. Das 5137
Schiff ist in der Regel das zweite Zuhause der Retter. Es gibt 5205
einen Schrank mit medizinischer Ausrüstung, davor führt eine 5268
steile Treppe nach oben zur Brücke. Die Gesellschaft 5325

beschäftigt derzeit 180 Festangestellte. Die Gesellschaft an 5389
sich wird durch Spenden finanziert. Dazu zählen neben 5445
Privatspenden auch Zuwendungen aus Stiftungen und Erbschaften. 5512
Von der Regierung wird die Gesellschaft nicht unterstützt. Als 5579
gemeinnützige Organisation muss sie jedoch in verschiedenen 5640

Bereichen keine Steuern zahlen. In Bremen ist der Sitz der 5704
Gesellschaft mit der Seenotleitung. Die Mannschaft der Hermann 5772
Rudolf Meyer hat in etwa einen Einsatz in der Woche. Im Winter 5841
sind es weniger Einsätze als in den anderen Jahreszeiten, denn 5906
bei schönem Wetter sind die meisten Hobby-Wassersportler und 5970

Segler unterwegs. Die Aufgaben bestehen in der Wartung und 6033
Pflege des Schiffes und der Ausrüstung und natürlich aus 6093
Übungseinsätzen. Diese werden ab und zu auch mit 6144
Rettungshubschraubern für eine bessere Koordination 6198
durchgeführt. Auch Notärzte sind an den Übungen beteiligt, 6260

damit die Zusammenarbeit im Ernstfall reibungslos 6312
funktioniert. Die Abläufe sind uns in Fleisch und Blut 6371
übergegangen. Wir sind auf alles vorbereitet, sagt Möllenberg. 6436
Natürlich sehen sich die Seenotretter trotz der guten 6492
Ausbildung, Ausrüstung und Vorbereitung noch einem gewissen 6555
Restrisiko ausgesetzt. Denn wenn man hier arbeiten möchte, 6616

muss man sich daran gewöhnen, dass nicht immer alles nach Plan 6680
läuft. Die Gefahr für die Besatzung hält er für überschaubar, 6745
wie Möllenberg betont. Darüber hinaus kommt es heutzutage zu 6808
weniger brenzligen Situationen als früher. Notrufe kommen 6868
frühzeitiger und häufiger, moderne Technik macht vieles 6925

einfacher. Andererseits benutzen manche Freizeitsportler 6984
heutzutage zur Orientierung auf See keine Karten mehr, sondern 7050
Handys. Da kann es schon mal vorkommen, dass man keinen 7108
Empfang hat. Und wenn das Urlaubsende bevorsteht und der 7168
Heimathafen noch weit ist, vergessen sie leider alle Risiken. 7232

Dann fahren sie auch bei Unwetterwarnung raus auf das Meer, 7295
was meistens zu brenzligen Situationen führt. 7341

Quelle:

*verändert aus: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Onlineausgabe vom 18.04.2020; Jugend schreibt;
„Die Seenotretter“ von Luis Lehmann, Gymnasium Kenzingen.*

<http://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/jugend-schreibt/seenotrettung-16680454.html>

@ alle Rechte vorbehalten; Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH, Frankfurt

PHS (2020)